

3.2 Die Rolle der Architektur als Motiv

Zentrales Objekt einer jeden Darstellung in der Architekturfotografie ist das Gebäude. Bereits die schieren Dimensionen von Bauwerken unterscheiden die Motive der Architekturfotografie grundlegend von denen anderer Fotografie-richtungen. Ein Fotograf kann sich nicht nur um sein Motiv herumbewegen und es von außen ablichten, sondern auch eintreten und den Innenbereich fotografieren. Obendrein bewegt sich ein Bauwerk nicht, es ist unverrückbar mit seinem Standort verbunden. Daher finden Aufnahmen grundsätzlich vor Ort statt, der Fotograf muss sich immer zu seinem Motiv begeben und nicht umgekehrt.

Typischerweise beherrschen in der Architekturfotografie Bauwerke den Bildaufbau, alle anderen Gegenstände der Abbildung ordnen sich ihnen unter. Dies führt zu einer unmissverständlichen Bildaussage (Abb. 74). Werden mehrere Gebäude in einer Bildkomposition gezeigt, kann deren Gewichtung im Bildaufbau unterschiedlich ausfallen. Entweder dominiert ein einzelnes Gebäude die Darstellung, weil es im Gegensatz zu den anderen Bauwerken die größte Bildfläche einnimmt und beispielsweise exponiert in der Mitte der Darstellung steht, oder mehrere Gebäude mit räumlichem Bezug zueinander stehen gleichberechtigt als bildkompositorische Einheit im Zentrum der Bildaussage (Abb. 75). Letzteres ist häufig der Fall, wenn sie in der Abbildung einen offensichtlichen Bezug zueinander haben, weil sie zum Beispiel in einer Reihe oder

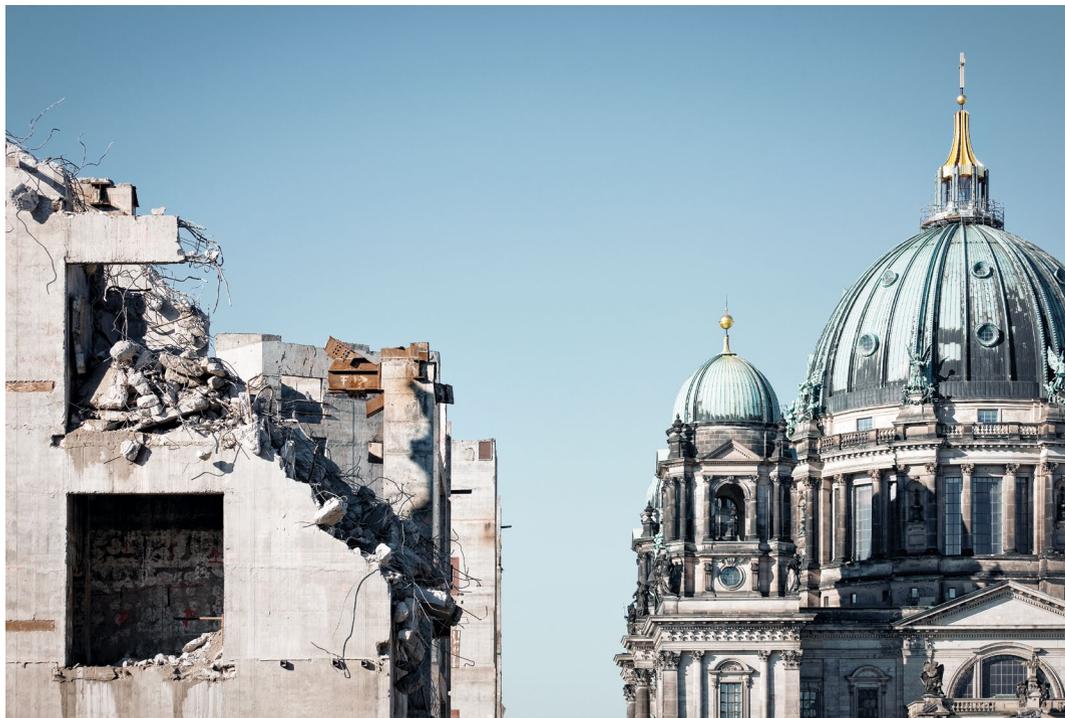


Abb. 75: Mehrere Gebäude als bildkompositorische Einheit

Flucht stehen, Formen und Kanten von nebenstehenden Gebäuden aufnehmen oder sich in der Materialität gleichen. In all diesen Fällen bleibt Architektur aber immer das zentrale Motiv der Bildaussage.

Eines der Merkmale künstlerischer Architekturfotografie ist das Einbeziehen der unmittelbaren Umgebung in die Bildkomposition. Dies bewirkt eine Umverteilung der jeweiligen Gewichtung. Eine solche Abbildung zeigt Architektur in spannungsvollem Zusammenhang mit anderen Gegenständen wie Bäumen, Schildern, Menschen etc. Das Gebäude ist in der Bildkomposition nicht mehr alleiniges Hauptmotiv, sondern wirkt in Kombination mit gleichwertigen Objekten (Abb. 76).

Auch Aufnahmen, bei denen die Architektur eine zweitrangige Rolle spielt, können zu der Gattung der Architekturfotos gezählt werden. Das Gebäude kann zum Hintergrund für ein vorgestelltes Hauptmotiv werden oder nur indirekt, zum Beispiel über eine Spiegelung, sichtbar sein (Abb. 77). Sogar eine Darstellung, auf der das Gebäude als solches nicht erkennbar ist, ist möglich. Architektur wird dabei zwar dargestellt, durch geschickte Wahl des Ausschnitts aber derart verfremdet, dass die Abbildung nur noch ein Spiel aus Formen und Linien zeigt (Abb. 78).

Vor der Aufnahme muss sich jeder Fotograf also darüber Gedanken machen, wie er die Architektur in Szene setzen will: als zentrales Motiv, in Kombination oder als untergeordnetes Objekt der Bildkomposition.

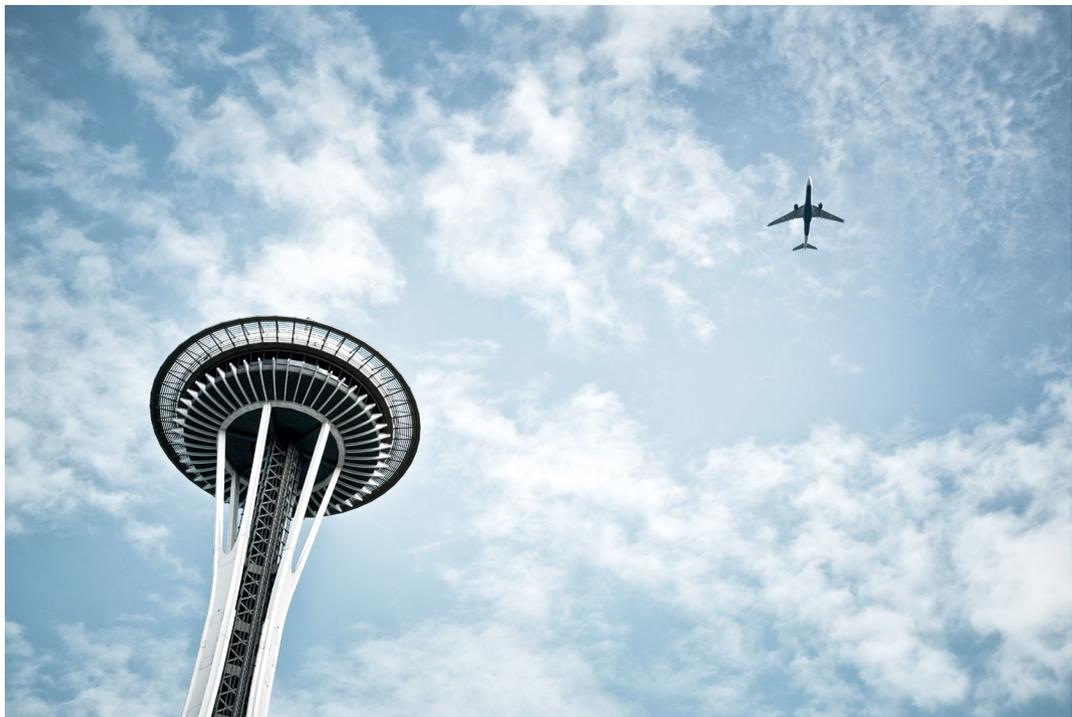


Abb. 76: Gebäude in spannungsvollem Zusammenhang mit externem Objekt



Abb. 77: Architektur als zweitrangiges Bildmotiv



Abb. 78: Abstrakte Architekturdarstellung



Abb. 79: Zentrale Inszenierung eines modernen Gebäudes



Abb. 80: Die Einbeziehung der Umgebung eines baufälligen Gebäudes führt zu einer spannenden Architekturdarstellung.

3.2.1 Welche Architektur eignet sich als Motiv?

Generell kann man sagen, dass jedes Gebäude, sei es auch noch so alt, verfallen oder unattraktiv, ein potenzielles Motiv darstellen kann. Ein gutes Architekturmotiv zeichnet sich nicht automatisch durch die Beschaffenheit des Bauwerks aus. Entscheidend für die Qualität der Abbildung ist die Art und Weise, wie Architektur bildlich umgesetzt wird. Die ideale Herangehensweise kann je nach Gebäudetyp komplett unterschiedlich ausfallen. Während bei einem markanten Neubau eine zentrale Inszenierung bei schönem Wetter häufig die beste Lösung ist (Abb. 79), kann die Grundstimmung einer Darstellung von einem alten oder baufälligen Gebäudes durch die Einbeziehung der unmittelbaren Umgebung (Abb. 80) oder durch die Wiedergabe des Bauwerks während einer dramatischen Wettersituation verstärkt werden.